



Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer

Betriebsgruppe HAVAG

in der OG Halle- P

www.halle.gdl-stadtverkehr.de

Standpunkt

100 Stellen weg! Das ist nur der Anfang, wenn wir uns nicht wehren!

Nachdem nun offiziell bekannt ist, daß es in der HAVAG bis 2015 einen spürbaren Stellenabbau geben soll, ist zu erwarten, daß ein Aufschrei durch die Reihen der Belegschaft und der im Betrieb vertretenen Gewerkschaften gehen wird, denn trotz aller enormen Anstrengungen und Einsparungen, die alle Beschäftigten in den vergangenen Jahren erbracht haben, sollen nun trotzdem 100 Jobs den „Bach runter gehen“. Das empfinden wir als zutiefst ungerecht und unannehmbar! Bis zum heutigen Tag auch keine Stellungnahme der tarifschließenden Gewerkschaft ver.di. Das ist umso unverständlicher, weil führende Funktionäre dieser Gewerkschaft schon seit Monaten Kenntnis von den Planungen des Vorstandes hatten!

Wir müssen uns der Tragweite der Absichten des Vorstandes bewußt werden!

Haben sich die meisten Beschäftigten der HAVAG etwa schon mit dem Ansinnen des Vorstandes abgefunden, möglicherweise in der Annahme, nicht betroffen zu sein oder sowieso nichts mehr an dieser Strategie ändern zu können oder zu wollen? Reichen uns etwa die Lippenbekenntnisse zum **noch** bestehenden Kündigungsschutz oder zur **Absicht**, betriebsbedingte Kündigungen **möglichst** zu vermeiden?

KollegInnen, **wer sind wir?**

Eine Herde „dummer Schafe“, die sich alles widerspruchslos gefallen läßt?

Oder vielleicht doch lieber eine starke, gut gewerkschaftlich organisierte Gemeinschaft, die sich verteidigen wird!

Es könnte JEDEN von uns betreffen! Dessen muß sich jeder bewußt sein!

Die GDL- Betriebsgruppe ist sich ihrer Aufgabe bewußt! Wir sagen NEIN zu den Planungen des Vorstandes! Wir sind der Meinung, daß kein einziger Arbeitsplatz in der HAVAG gestrichen werden darf! Die HAVAG hat als kommunales Unternehmen insbesondere eine wirtschaftliche, ökologische und soziale Verantwortung für unsere Stadt. Stellenstreichungen bedeuten weitere Minimierung der Jobchancen für junge Hallenser, sinkende Attraktivität und Beförderungsqualität des Nahverkehrs, steigender Individualverkehr in der Stadt, noch mehr Staus und Unfälle mit hohen gesellschaftlichen Kosten und nicht zuletzt finanzielle Verluste für unser Unternehmen, die durch drastische Fahrpreiserhöhungen oder weiteren Stellenabbau erneut ausgeglichen werden müßten! Wir sagen:

Schluß mit dem Sparen am Hauptgeschäftsfeld der HAVAG, nämlich der Personenbeförderung in unserer Stadt und allen dazu notwendigen Bereichen!

Service und die Nachfrage unserer Dienstleistungen können wohl kaum wachsen, wenn das Angebot ständig weiter minimiert wird, die Anforderungen an immer weniger Personal ständig weiter steigen!

Wir fordern einen bedingungslosen tarifvertraglichen Kündigungsschutz, auch über das Jahr 2012 hinaus, sowie den Erhalt und weitere Verbesserungen bisheriger Standards in zukünftigen Tarifverträgen!

Darüber hinaus müssen selbstverständlich annehmbare Vorruhestands- und Abfindungsregelungen getroffen werden, denn kaum ein Beschäftigter kann noch bis zum 66./67. Lebensjahr die hohen Anforderungen seines Tätigkeitsfeldes problemlos bewältigen! Derartige Regelungen dürfen jedoch nicht zum Abbau der betroffenen Stellen führen!

Die Belegschaft braucht Motivation und keine Einschüchterungen durch Stellenabbau!